

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig - Hybridsitzung

Sitzung: Dienstag, 04.11.2025

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:11 Uhr

Ratsmitglieder (in Klammern) verhindert, * per Video, übrige Teilnehmer/innen in Präsenz

Frau Antonelli-Ngameni	Herr Köster
Frau Arning	Herr Kühn
Herr Bader	Herr Langer
Frau Bartsch	Herr Lehmann
Herr Behrens	Frau Lerche
Herr Böttcher	Frau Maul *
Herr Bratmann	Herr Mehmeti
Herr Bratschke	Herr Merfort
Frau Braunschweig	Herr Möller
Herr Disterheft	Frau Mundlos *
Frau Dr. Flake	Frau Ohnesorge
Herr Flake	Herr Dr. Plinke
Herr Glogowski	Herr Pohler
Frau Glogowski-Merten	Frau Saxel
Frau Göring	Herr Schatta
Herr Graffstedt	Frau Schneider
Frau Hahn	Herr Schnepel
(Frau Hillner)	Frau Schütze
Frau Ihbe	Herr Stühmeier
Frau Jalyschko	Herr Swalve
Frau Jaschinski-Gaus	Herr Täubert
Frau Johannes	Herr Volkmann
Herr Jonas	Frau vom Hofe
Frau Kaphammel	Frau von Gronefeld
Frau Kluth	Herr Wendt
Herr Knurr	Herr Winckler
Frau Köhler	Herr Wirtz

Verwaltung

Oberbürgermeister Dr. Kornblum

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Dr. Pollmann

Stadtbaurat Leuer

Dezernentin Prof. Dr. Hesse *

Stadträtin Dr. Rentzsch

Dezernent Leppa

Stadträtin Hanusch

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.09.2025 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Verlängerung des bestehenden Angebots eines Braunschweiger Schülertickets bis zum 31. Dezember 2026
Mitteilung der Verwaltung | 25-26578 |
| 4 | Anträge | |
| 4.1 | Schnellere Öffnung des Bahnübergangs Grünewaldstraße
Antrag der BIBS-Fraktion | 25-26380 |
| 4.1.1 | Schnellere Öffnung des Bahnübergangs Grünewaldstraße
Stellungnahme der Verwaltung | 25-26380-01 |
| 4.1.2 | Änderungsantrag zu Ds. 25-26380:
Schnellere Öffnung des Bahnübergangs Grünewaldstraße
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion | 25-26618 |
| 4.2 | Fortsetzung des Tanzförderprogramms
Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und FDP | 25-26575 |
| 4.2.1 | Fortsetzung des Tanzförderprogramms
Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/
Die GRÜNEN, CDU und FDP | 25-26575-01 |
| 5 | Umbesetzung in Ausschüssen
- Entsendung von Bürgermitgliedern - | 25-26635 |
| 6 | Vertreterin bzw. Vertreter der Stadt Braunschweig in der
Verbandsversammlung des Regionalverbandes Großraum
Braunschweig | 25-26691 |
| 6.1 | Ergänzungsvorlage: Vertreterin bzw. Vertreter der Stadt Braunschweig in der
Verbandsversammlung des Regionalverbandes
Großraum Braunschweig | 25-26691-01 |
| 7 | Verleihung des Ehrenbürgerrechts | 25-26636 |
| 8 | Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunal-
fördergesetzverordnung | 25-26547 |
| 8.1 | Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunal-
fördergesetzverordnung, Änderungsantrag zur Vorlage 25-26547
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN | 25-26547-01 |

8.2	Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung, Änderungsantrag zur Vorlage 25-26547 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN und der BIBS-Fraktion	25-26547-02
9	Kommunalwahlen 2026: Anzahl und Abgrenzung der Gemeindevahlbereiche	25-26613
10	Abberufung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes	25-26521
11	Berufung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes	25-26563
12	Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungsgebührensatzung)	25-26429
13	Neunte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)	25-26124
14	Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsgebührensatzung)	25-26431
15	Fünfundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung in der Stadt Braunschweig (Abgabensatzung für Abwasserbeseitigung)	25-26432
16	Haushaltsvollzug 2025 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	25-26511
17	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	25-26484
18	Konzept für die Mittagsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen	25-26070
18.1	Konzept für die Mittagsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen, Antrag zur Vorlage 25-26070 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN	25-26070-01
18.2	Änderungsantrag zu Ds. 25-26070: Konzept für die Mittagsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen Änderungsantrag der BIBS-Fraktion	25-26617
19	Abfallwirtschaftskonzept 2026-2030	25-26558
19.1	Abfallwirtschaftskonzept 2026-2030 Änderungsantrag zur Vorlage 25-26558 Änderungsantrag der AfD-Fraktion	25-26558-01

20	Zweite Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO)	25-26453
21	Anpassung der Förderrichtlinien des Förderprogramms für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen 2026	25-26442
22	Anfragen	
22.1	Sachstand und Maßnahmen zur Ehrenamtskarte Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN	25-26596
22.1.1	Sachstand und Maßnahmen zur Ehrenamtskarte Stellungnahme der Verwaltung	25-26596-01
22.2	BS Energy: Aufweichung der Klimaziele? Anfrage der BIBS-Fraktion	25-26709
22.2.1	BS Energy: Aufweichung der Klimaziele? Stellungnahme der Verwaltung	25-26709-01
22.3	Einkesselung des Hagenmarkt-Quartiers Anfrage des Ratsherrn Glogowski	25-26622
22.3.1	Einkesselung des Hagenmarkt-Quartiers Stellungnahme der Verwaltung	25-26622-01
22.4	Der „Ort der Kinderrechte“ und die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Verwaltung der Stadt Braunschweig Anfrage des Ratsherrn Glogowski	25-26627
22.4.1	Der „Ort der Kinderrechte“ und die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Verwaltung der Stadt Braunschweig Stellungnahme der Verwaltung	25-26627-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Graffstedt eröffnet um 14:03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig zugegangen ist und der Rat ordnungsgemäß geladen sowie beschlussfähig ist.

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass die Sitzung in hybrider Form stattfindet, also neben den in Präsenz Anwesenden auch Ratsmitglieder per Videokonferenz an der Sitzung teilnehmen. Er benennt die entschuldigten sowie die per Videokonferenz zugeschalteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt fest, dass die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Saal anwesend sind.

Sodann gibt Ratsvorsitzender Graffstedt Hinweise zur Durchführung der Sitzung in hybrider Form und teilt mit, dass den Ratsmitgliedern nach Versand der Tagesordnung noch folgende Beratungsunterlagen zugegangen sind:

Zu TOP 8.1: Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung, Änderungsantrag zur Vorlage 25-26547
Änderungsantrag 25-26547-01

Zu TOP 8.2: Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung, Änderungsantrag zur Vorlage 25-26547
Änderungsantrag 25-26547-02

Zu TOP 19.1: Abfallwirtschaftskonzept 2026-2030, Änderungsantrag zur Vorlage 25-26558
Änderungsantrag 25-26558-01

Er weist ferner darauf hin, dass der Antrag 25-26380 „Schnellere Öffnung des Bahnübergangs Grünewaldstraße“ von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen wurde und die Beratung des Tagesordnungspunktes 4.1 / 4.1.1 / 4.1.2 somit entfällt.

Sodann weist Ratsvorsitzender Graffstedt darauf hin, dass zur Beratung in nichtöffentlicher Sitzung nur der Tagesordnungspunkt 24 - Mitteilungen - vorgesehen ist. Er teilt mit, dass schriftliche nichtöffentliche Mitteilungen nicht vorliegen und die Sitzung nach Beendigung des öffentlichen Teils geschlossen werden kann, sofern sich nicht noch Punkte für die nicht-öffentliche Beratung ergeben. Er stellt fest, dass hiergegen kein Widerspruch erhoben wird und der Rat einverstanden ist, so zu verfahren.

Anschließend lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Tagesordnung abstimmen und stellt fest, dass diese einstimmig angenommen wird.

Der Rat tritt um 14:08 Uhr in die Beratung ein.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.09.2025

Ergebnis:

Das Protokoll der Sitzung vom 16.09.2025 wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen

- 3.1. Verlängerung des bestehenden Angebots eines Braunschweiger Schülertickets bis zum 31. Dezember 2026** **25-26578**
Mitteilung der Verwaltung

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt fest, dass die Mitteilung 25-26578 nach Aussprache ergangen ist.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-26578 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

- 4.1. Schnellere Öffnung des Bahnübergangs Grünewaldstraße** **25-26380**
Antrag der BIBS-Fraktion
- 4.1.1. Schnellere Öffnung des Bahnübergangs Grünewaldstraße** **25-26380-01**
Stellungnahme der Verwaltung
- 4.1.2. Änderungsantrag zu Ds. 25-26380:** **25-26618**
Schnellere Öffnung des Bahnübergangs Grünewaldstraße
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt entfällt, da der Hauptantrag 25-26380 von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen wurde.

Ergebnis:

Der Antrag 25-26380 wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

- 4.2. Fortsetzung des Tanzförderprogramms** **25-26575**
Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und FDP
- 4.2.1. Fortsetzung des Tanzförderprogramms** **25-26575-01**
Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/
Die GRÜNEN, CDU und FDP

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu dem Antrag 25-26575 der Änderungsantrag 25-26575-01 vorliegt, welcher den Ursprungsantrag ersetzt.

Ratsherr Flake bringt den interfraktionellen Änderungsantrag ein und begründet diesen.

Im Anschluss an die Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Änderungsantrag 25-26575-01 abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 25-26575-01:

Das Tanzförderprogramm wird über 2026 hinaus fortgesetzt. Die Befristung der Richtlinie zum Tanzförderprogramm (bis zum 31. Dezember 2026) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen

**5. Umbesetzung in Ausschüssen
- Entsendung von Bürgermitgliedern -****25-26635****Beschluss:**

Anstelle von Frau Christiane Kraatz wird Herr Andreas Kiefer als Bürgermitglied im Ausschuss für Planung und Hochbau benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**6. Vertreterin bzw. Vertreter der Stadt Braunschweig in der
Verbandsversammlung des Regionalverbandes Großraum
Braunschweig****25-26691****6.1. Ergänzungsvorlage: Vertreterin bzw. Vertreter der Stadt Braun-
schweig in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes
Großraum Braunschweig****25-26691-01**

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage 25-26691 die Ergänzungsvorlage 25-26691-01 vorliegt, und lässt anschließend über die Vorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage abstimmen.

Beschluss zu Ergänzungsvorlage 25-26691-01:

Als Nachfolgerin für Frau Emilie Rothe als Vertreterin der Stadt Braunschweig in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Großraum Braunschweig wird Frau Lisa-Marie Jalyschko gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Verleihung des Ehrenbürgerrechts**25-26636**

Oberbürgermeister Dr. Kornblum bringt die Vorlage 25-26636 ein und begründet seinen Vorschlag zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Dennis Schröder.

Im Anschluss an die Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt die Vorlage 25-26636 zur Abstimmung.

Beschluss:

Herrn Dennis Schröder wird in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Stadt Braunschweig das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8.	Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung	25-26547
8.1.	Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung, Änderungsantrag zur Vorlage 25-26547 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN	25-26547-01
8.2.	Verwendung der Mittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung, Änderungsantrag zur Vorlage 25-26547 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN und der BIBS-Fraktion	25-26547-02

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage 25-26547 der Änderungsantrag 25-26547-01 sowie der Änderungsantrag 25-26547-02, welcher den Änderungsantrag 25-26547-01 ersetzt, vorliegen.

Ratsfrau Köhler bringt den interfraktionellen Änderungsantrag 25-26547-02 ein und begründet diesen.

Im Rahmen der Aussprache beantragt Ratsfrau Jalyschko getrennte Abstimmung zum Änderungsantrag 25-26547-02.

Nach der Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt zunächst über den Änderungsantrag 25-26547-02, getrennt nach den Ziffern 1 bis 4 des Beschlussvorschlags, abstimmen und stellt die jeweilige Ablehnung fest. Danach lässt er über die Vorlage 25-26547 abstimmen.

Beschluss zu Änderungsantrag 25-26547-02:

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Landesmittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung des MI unter Anpassung der Prioritäten wie folgt zu verwenden:

1. Die in der Vorlage 25-26547 vorgesehenen Sportinvestitionen (Umwandlung der Sportanlage Querum in einen Kunstrasenplatz, Sportförderpaket für investive Maßnahmen der Sportvereine, Umwandlung der Laufbahn auf der BSA Stöckheim in Kunststoff) werden nicht über die Mittel aus der NKomFöGVO-MI umgesetzt, sondern vorrangig über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ („Sportmilliarde“) zur Förderung eingereicht. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu zeitnah entsprechende Projektskizzen vorzubereiten und einzureichen.

2. Die dadurch freiwerdenden Landesmittel (2.940.000 €) werden verbindlich wie folgt eingesetzt:

- 500.000 € für die Sanierung des Wasserspielplatzes Muldeweg
- 180.000 € für die Herrichtung des neuen Standorts des Zirkus Dobbolino / Spokuzzi e.V. (Bauabschnitte 1 & 2: Einfriedung und Versorgungsleitungen)

3. Die verbleibenden Mittel in Höhe von rund 2.260.000 € sind für investive Maßnahmen einzusetzen, die einen besonderen Mehrwert für die Stadtgesellschaft bieten.

Neben möglichen Projekten aus dem Sportbereich sollen dabei auch Bedarfe in weiteren kommunalen Handlungsfeldern geprüft und bewertet werden - insbesondere in den Bereichen Bildung, Familien & Soziales, Kultur und Mobilität.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum nächsten Gremienlauf belastbare Vorschläge mit Kostenannahmen und Umsetzungszeiträumen vorzulegen.

Dabei sollen insbesondere folgende Themenfelder berücksichtigt werden:

- Verbesserung der Radwegesicherheit und Beseitigung von Mängeln an bestehender Fahrradinfrastruktur (Priorität 1 gemäß DS 24-24574)
- Sanierung von Kita-Gebäuden einschließlich Einrichtungen freier Träger sowie Sanierung von Schulgebäuden

4. Sollten sich aufgrund landesseitiger Vorgaben oder zeitlicher bzw. rechtlicher Rahmenbedingungen Änderungen ergeben, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Ersatzprojekte zu benennen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser Antrag ersetzt den Änderungsantrag 25-26547-01.

Abstimmungsergebnis:

getrennte Abstimmung

- zu Ziffer 1: bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen abgelehnt
- zu Ziffer 2: bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen abgelehnt
- zu Ziffer 3: bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen abgelehnt
- zu Ziffer 4: bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen abgelehnt

Beschluss zu Vorlage 25-26547:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Landesmittel aus der Niedersächsischen Kommunalfördergesetzverordnung des MI für die dargestellten Projekte zu verwenden.
2. Sofern auf Grund von noch nicht vorliegenden Ausführungsbestimmungen oder auf Grund von zeitlichen Verzögerungen Projekte der Liste nicht realisiert werden können, wird die Verwaltung beauftragt, alternative Maßnahmen zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

bei wenigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen beschlossen

9. Kommunalwahlen 2026: Anzahl und Abgrenzung der Gemeindevahlbereiche

25-26613

Beschluss:

Das Wahlgebiet der Stadt Braunschweig wird zur Wahl des Rates am 13. September 2026 in acht Gemeindevahlbereiche eingeteilt. Dabei bilden jeweils ein oder zwei Stadtbezirke die folgenden Gemeindevahlbereiche:

Stadtbezirks-Nr.	Gemeindevahlbereich (Nummer und Name)
111, 112	11 - Nordost
120	12 - Östlicher Ring
130	13 - Innenstadt/Südlicher Ring
211, 212	21 - Südost
221, 222	22 - Südwest
310	31 - Westlicher Ring
321, 322	32 - Nordwest
330	33 - Nördlicher Ring

Abstimmungsergebnis:

bei einer Enthaltung beschlossen

10. Abberufung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes

25-26521

Beschluss:

Der Beschäftigte Volker Ehlert wird gemäß § 154 Abs. 2 NKomVG (Nds. Kommunalverfassungsgesetz) mit Ablauf des 31. Dezember 2025 als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes abberufen. Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde ist zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11. Berufung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes

25-26563

Beschluss:

Der Beschäftigte Frank Schultz wird mit Wirkung vom 1. Januar 2026 zum Leiter des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

12. Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungsgebührensatzung)

25-26429

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungsgebührensatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

bei wenigen Enthaltungen beschlossen

13. Neunte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)

25-26124

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Neunte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

14. Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsgebührensatzung)

25-26431

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsgebührensatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

bei wenigen Enthaltungen beschlossen

15. Fünfundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung in der Stadt Braunschweig (Abgabensatzung für Abwasserbeseitigung)

25-26432

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Fünfundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung in der Stadt Braunschweig (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen beschlossen

- 16. Haushaltsvollzug 2025 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG** **25-26511**

Beschluss:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 17. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €** **25-26484**

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt die Vorlage 25-26484 nach Aussprache zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Enthaltungen beschlossen

- 18. Konzept für die Mittagsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen** **25-26070**

- 18.1. Konzept für die Mittagsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen, Antrag zur Vorlage 25-26070** **25-26070-01**
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

- 18.2. Änderungsantrag zu Ds. 25-26070: Konzept für die Mittagsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen** **25-26617**
Änderungsantrag der BIBS-Fraktion

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage 25-26070 die Änderungsanträge 25-26070-01 und 25-26617 vorliegen. Er erläutert die vorgesehene Abstimmungsreihenfolge und stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Ratsfrau Bartsch bringt den Änderungsantrag 25-26617 ein und begründet diesen.

Ratsfrau Braunschweig bringt den Änderungsantrag 25-26070-01 ein und begründet diesen.

Im Anschluss an die Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt zuerst über den Änderungsantrag 25-26617 und dann über den Änderungsantrag 25-26070-01 abstimmen und stellt fest, dass beide abgelehnt werden. Danach stellt er die Vorlage 25-26070 zur Abstimmung.

Beschluss zu Änderungsantrag 25-26617:

Neu: 1.: Die Mittagsverpflegung an den Ganztagschulen in Braunschweig erfolgt nicht nur „unter Berücksichtigung des Qualitätsstandards der DGE“ (Konzept con_sens S. 4), sondern „nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)“.

2. unverändert: Die Mitglieder des Schulausschusses werden jährlich über den Qualitätsentwicklungsprozess der Mittagsverpflegung an den Braunschweiger Ganztagschulen informiert.

Neu 3.: Mit dem innerschulischen Verpflegungskonzept wird ein(e) erfahrene(r) Praktiker*in oder eine Beratungsfirma beauftragt. Diese erarbeitet das schulische Konzept unter Mitwirkung der/des Verpflegungsbeauftragten.

Neu 4.: Es besteht für das Gesamtkonzept des Antrags eine Umsetzungsfrist. Diese wird von der Verwaltung festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Fürstimmen und einigen Enthaltungen abgelehnt

Beschluss zu Änderungsantrag 25-26070-01:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu dem geplanten Härtefallfonds für die Mittagsverpflegung ein ergänzendes Konzept zu entwerfen, um sicherzustellen, dass der Anspruch „Kein Kind ohne Mittagessen“ bestehen bleibt.

Hierzu sind begleitende Maßnahmen zu entwickeln, die gewährleisten,

- dass je Schule ein Monitoring existiert, ob Kinder trotz Bedarf keinen Zugang zur Mittagsessensausgabe bekamen,
- dass Preisreduzierungen oder Kostenübernahmen möglichst unbürokratisch, diskriminierungsfrei und niedrigschwellig erfolgen,
- dass in begründeten Einzelfällen eine vollständige Kostenübernahme (100 % Förderung) ermöglicht wird.

Zur Finanzierung sollen bestehende Mittel des Härtefallfonds genutzt werden. Zusätzlich sind Möglichkeiten zur Aufstockung oder ergänzenden Finanzierung zu prüfen, etwa durch

- Förderprogramme des Landes,
- Kooperationen mit Krankenkassen,
- Unterstützung durch Stiftungen,
- Kostenlose Zusatzessenskontingente durch Caterer,
- oder Beteiligung der Fördervereine der Schulen.

Die Verwaltung berichtet dem Schulausschuss bis Mitte 2026 über den Stand der Umsetzung und die Wirkung der Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Fürstimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt

Beschluss zu Vorlage 25-26070:

1. Das als Anlage beigefügte Konzept für die Mittagsverpflegung an Braunschweiger Ganztagschulen wird beschlossen.
2. Die Mitglieder des Schulausschusses werden jährlich über den Qualitätsentwicklungsprozess der Mittagsverpflegung an den Braunschweiger Ganztagschulen informiert.

Abstimmungsergebnis:

bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen

Ratsvorsitzender Graffstedt unterbricht die Sitzung in der Zeit von 16:08 Uhr bis 16:42 Uhr für eine Pause.

Nach der Pause findet in der Zeit von 16:43 Uhr bis 17:12 Uhr die Einwohnerfragestunde unter Leitung der stellvertretenden Ratsvorsitzenden Kluth statt.

Anschließend übernimmt Ratsvorsitzender Graffstedt wieder die Sitzungsleitung.

19. Abfallwirtschaftskonzept 2026-2030

25-26558

**19.1. Abfallwirtschaftskonzept 2026-2030
Änderungsantrag zur Vorlage 25-26558
Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

25-26558-01

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage 25-26558 der Änderungsantrag 25-26558-01 vorliegt.

Ratsherr Wirtz bringt den Änderungsantrag ein und begründet diesen.

Im Anschluss an die Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt zunächst über den Änderungsantrag 25-26558-01 abstimmen und stellt fest, dass dieser abgelehnt wird. Danach stellt er die Vorlage 25-26558 zur Abstimmung.

Beschluss zu Änderungsantrag 25-26558-01:

Das Kapitel 8 „Zielentwicklung bis 2030“ des Abfallwirtschaftskonzepts wird ergänzt und die folgende Formulierung dem ersten Satz des Kapitels vorangestellt:

„Hauptziel des AWIKO bleibt die Abfallvermeidung. Ein Anstieg der Gesamtmüllmengen, auch bei Verschiebungen zwischen den Abfallarten, ist nur in Verbindung mit einer möglicherweise weiter steigenden Einwohnerzahl in entsprechender Quote zulässig. Ungeachtet der weiteren Schwerpunkte ist ein überproportionaler Anstieg der Gesamtabfallmenge zu vermeiden und sogar deren Reduzierung anzustreben.“

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Fürstimmen abgelehnt

Beschluss zu Vorlage 25-26558:

Das beigefügte Abfallwirtschaftskonzept (AWIKO) der Stadt Braunschweig wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen

20. Zweite Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO)

25-26453

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt die Vorlage 25-26453 nach Aussprache zur Abstimmung.

Beschluss:

Die zweite Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen beschlossen

21. Anpassung der Förderrichtlinien des Förderprogramms für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen 2026

25-26442

Beschluss:

1. Die Förderrichtlinien „Richtlinie zur Förderung der Solarstromerzeugung“, „Richtlinie zur Förderung regenerativer Wärme im Bestand“ und „Richtlinie zur Förderung von Energieeffizienz- und Lärminderungsmaßnahmen im Bestand“ des Förderprogramms für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen, werden in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.

2. Zur Steigerung der Teilnahmebereitschaft an einer Umfrage zur Zufriedenheit im Förderprozess wird erneut ein Betrag in Höhe von 300 Euro aus dem Fördertopf bereitgestellt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen ohne erneute Gremienbeteiligung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Gegenstimmen beschlossen

22. Anfragen

Die Behandlung der Anfragen erfolgt in der Zeit von 17:54 Uhr bis 18:10 Uhr.

22.1. Sachstand und Maßnahmen zur Ehrenamtskarte **25-26596**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

22.1.1. Sachstand und Maßnahmen zur Ehrenamtskarte **25-26596-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Stadtrat Dr. Pollmann (Stellungnahme 25-26596-01).

22.2. BS Energy: Aufweichung der Klimaziele? **25-26709**
Anfrage der BIBS-Fraktion

22.2.1. BS Energy: Aufweichung der Klimaziele? **25-26709-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger (Stellungnahme 25-26709-01).

22.3. Einkesselung des Hagenmarkt-Quartiers **25-26622**
Anfrage des Rats Herrn Glogowski

22.3.1. Einkesselung des Hagenmarkt-Quartiers **25-26622-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 25-26622-01).

22.4. Der „Ort der Kinderrechte“ und die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Verwaltung der Stadt Braunschweig **25-26627**
Anfrage des Rats Herrn Glogowski

22.4.1. Der „Ort der Kinderrechte“ und die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Verwaltung der Stadt Braunschweig **25-26627-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Rentzsch (Stellungnahme 25-26627-01).

Ratsvorsitzender Graffstedt stellt fest, dass der Rat alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nichtöffentliche Teil entfällt, da keine nichtöffentlichen Mitteilungen oder Beschlusspunkte vorliegen. Er schließt die Sitzung um 18:11 Uhr.

gez.

Dr. Kornblum
Oberbürgermeister

gez.

Graffstedt
Ratsvorsitzender

gez.

Hellemann
Protokollführerin